



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
KREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

**Beschlussbuch**  
Kreisdelegiertenversammlung  
der  
SPD Charlottenburg-Wilmersdorf  
7. Oktober 2022

**SPD Charlottenburg-Wilmersdorf**  
Otto-Suhr-Allee 100 | 10585 Berlin

**Kontakt**

isabel.herrmann@spd.de  
Telefon: (030) 86 31 38 75  
Telefax: (030) 86 31 38 76

Sprechzeiten: Di 15-17 Uhr | Mi 10- 12 Uhr | Do 14-16 Uhr  
Internet: [www.spd-citywest.de](http://www.spd-citywest.de)

**Kontoverbindung:** Berliner Sparkasse  
IBAN: DE69 1005 0000 0190 7189 51  
BIC: BELADEV3333



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
KREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Antrag 5/1/22 Bestmögliche Verteidigungsfähigkeit sichern!  
100 Mrd. Euro dürfen nur der Ermächtigungsrahmen sein!..... 1

Leitantrag „Kinder und Jugendliche nach Corona unterstützen“ ..... 1

Antrag 2/2/2022 Kostenlose Bereitstellung von Menstruationsartikeln in Schulen,  
Universitäten und öffentlichen Gebäuden..... 3

Antrag 3/2/2022 Maximilians- Quartier Forckenbeckstr. an den ÖPNV anbinden..... 3

Antrag 5/2/2022 Heizkostenbeteiligung von Hauseigentümer\*innen –  
für Mieter\*innen und Klimaschutz..... 3

Antrag 6/2/2022 Sprach-Kitas retten!..... 4

Antrag 7/2/2022 Sprach-Kitas retten!..... 4

Antrag 8/2/2022 Energiepreisdeckelung auch für Heizenergie..... 4

Antrag 10/2/2022 Verstetigung und Stärkung der Arbeit der Parkläufer\*innen im Bezirk..... 5

Antrag 12/2/2022 Kapitalerträge und Arbeit gleich besteuern,  
„Steuerlasten Gerechrt verteilen“ ..... 5

Antrag 13/2/2022 Bundesinitiative für Kommunales Wahlrecht für Nicht-EU-Bürger\*innen,  
“Alle Stimmen Hören” ..... 5

Antrag 14/2/2022 Stärkung von Anlauf- und Beratungsstellen zur Unterstützung  
für betroffene Angehörige von Anhänger\*innen von Verschwörungserzählungen..... 6

Antrag 15/2/2022 Per Express in die City-West: Bringt die Buslinie X9 zurück!..... 6

Antrag 16/2/2022 Den Bahnhof Jungfernheide und seine Vorplätze  
für mehr Aufenthaltsqualität umgestalten..... 6

Antrag 17/2/2022 Zu Fuß, mit dem Rad und mit dem Auto: auf dem Mierendorffplatz  
Endlich Verkehrssicherheitschaffen!..... 7

Antrag 18/2/2022 Neue öffentliche Toiletten im Charlottenburger Norden..... 8

Antrag 20/2/2022..... 8

Antrag 21/2/2022 Umfassende Beschränkung der sogenannten  
fortdauernden Amtsausstattung für nachwirkende Aufgaben..... 8

**SPD Charlottenburg-Wilmersdorf**  
Otto-Suhr-Allee 100 | 10585 Berlin

**Kontakt**

isabel.herrmann@spd.de  
Telefon: (030) 86 31 38 75  
Telefax: (030) 86 31 38 76

Sprechzeiten: Di 15-17 Uhr | Mi 10- 12 Uhr | Do 14-16 Uhr  
Internet: [www.spd-citywest.de](http://www.spd-citywest.de)

**Kontoverbindung:** Berliner Sparkasse  
IBAN: DE69 1005 0000 0190 7189 51  
BIC: BELADEV3333

## **Antrag 5/1/22**

### **Bestmögliche Verteidigungsfähigkeit sichern! 100 Mrd. Euro dürfen nur der Ermächtigungsrahmen sein!**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

*Der Bundesparteitag der SPD möge beschließen:*

Die Abgeordneten der SPD Bundesebene werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die nach dem russischen Überfall auf die Ukraine gegebene Erklärung des deutschen Bundeskanzlers, die Bundeswehr mit einem Sondervermögen zu 100 Mrd. Euro zusätzlich zu modernisieren, in ihrer Umsetzung sorgfältigst begleitet wird. (Augenblicklich beträgt der Wehretat 47 Mrd €. (Zahl für das Jahr 2021.)) Jede Mehrausstattung der Bundeswehr muss von organisatorischen Reformen begleitet werden, die die immer wieder berichteten Fehler und Engpässe vermeiden und die Leistungsfähigkeit der Bundeswehr nachhaltig erhöhen. Die Reformen müssen gleichzeitig mit der Beschaffung begonnen werden.

Im Zuge einer Neustrukturierung der Bundeswehr ist zu prüfen, welche zusätzliche Verteidigungsausstattung (z.B. Raketenabwehrsysteme, Boden-Luft-Raketen etc.) erforderlich ist, um den verfassungsmäßigen Auftrag unserer Armee zur Verteidigung unseres Landes und unserer Bündnispartner in NATO und EU besser als bisher ausführen zu können.

Für die gemeinschaftliche Verteidigung ist innerhalb der EU und der NATO eine intensivere Abstimmung geboten, die überflüssige Doppelinvestitionen vermeidet und stattdessen mehr integrierte Kapazitäten schafft.

## **Leitantrag**

### **Kinder und Jugendliche nach Corona unterstützen**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

Die Corona- Pandemie hat in vielen gesellschaftlichen Bereichen enorme Spuren hinterlassen. Die Folgen der letzten zwei Jahre sind an Schulen, Jugendeinrichtungen und Kitas spürbar. Schon in der frühkindlichen Bildung können wir gegen die Folgen der Corona Pandemie Maßnahmen ergreifen. Hierzu muss jedoch dem Personalmangel in Kindertagesstätten begegnet werden. Daher fordern wir den Berliner Senat auf, weitere, über die bisher bestehende hinausgehende Maßnahmen zu entwickeln, um dem Fachkräftemangel und dem hohen Krankenstand umgehend entgegenzuwirken. Zudem müssen Konzepte zur Sprachförderung entwickelt werden, die auf die aktuelle Situation adäquat reagieren. Der Rückstand in der sprachlichen Entwicklung vieler Kinder, der durch die Maßnahmen in der Corona-Pandemie entstanden ist, muss abgebaut werden. Auch in den Schulen sind die Folgen der Pandemie deutlich spürbar. Ebenso wie in den Kitas müssen auch hier auf die Pandemiefolgen angepasste langfristige Sprachförderungskonzepte entwickelt und die Schulen für deren Umsetzung ausgestattet werden. Zudem fordern wir Konzepte für das Erlernen motorischer Fähigkeiten in den Schulen, um die Voraussetzung für das Erlernen von kognitiven Fähigkeiten zu verbessern. Aber nicht nur Sprach- und Lernrückstände der Schüler\*innen sind eine Lockdown- Folge. In nahezu allen Gesundheitsbereichen lässt sich eine Verschlechterung des Wohlbefindens von jungen Menschen im Vergleich zum Zeitraum vor der Pandemie wissenschaftlich nachweisen. Daher braucht es einen angemessenen innerschulischen Umgang mit

den psychischen Folgen der Pandemie. Hierzu gehört neben der weiteren Schulung der Lehrkräfte auch der Ausbau bestehender Hilfesysteme. Daher fordern wir die SPD-Mitglieder des Berliner Senats sowie die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus auf, eine Koordinationsstelle an den Schulen zu etablieren, um die Arbeit von Sonderpädagog\*innen, Schulpsycholog\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen und außerschulischen Unterstützungssystemen besser auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendliche ausrichten zu können und die Arbeit der Lehrkräfte zu unterstützen. Zudem fordern wir einen besseren Versorgungsschlüssel von Schulpsycholog\*innen und Schulsozialarbeiter\*innen für die einzelnen Schulen zu etablieren. Nicht besetzbare Lehrkräftestellen sollen kurzfristig umgewandelt werden können. Der Schulunterricht vor Ort ist auch ein wichtiger sozialer Begegnungsraum für Kinder. Wir fordern, soziales Engagement von Kindern und Jugendlichen angemessen zu würdigen und als Leistung in der Berliner Schule zu berücksichtigen, um Anreize für ein soziales Miteinander zu geben und Einsamkeitsgefühlen sowie depressiven Symptomen bei Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken. Um das Entstehen und Verschlimmern dieser Entwicklungen zu verhindern, fordern wir zudem die SPD-Mitglieder des Berliner Senats sowie die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus auf, möglichen Plänen für Schulschließungen im Herbst/Winter 2022/23 entgegenzuwirken. Die Auswirkungen der Coronapandemie haben auch gezeigt: Was die Digitalisierung angeht, besteht in den Berliner Schulen noch viel Nachholbedarf. Daher fordern wir die SPD-Mitglieder des Berliner Senats sowie die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus auf, sich für eine angemessene Ausstattung der Schüler\*innen und Lehrer\*innen mit Laptops/Tablets und die Weiterbildung von Lehrer\*innen für digitales Lernen einzusetzen sowie ein unkompliziertes selbständiges Erweitern der Angebote auf den Lehrkräftegeräten einzusetzen. Auch sollen Möglichkeiten für den Erwerb von Lizenzen erweitert, mindestens ein Budget für temporäre Lizenzen zur Erprobung innovativer digitaler Angebote bereitgestellt werden. Um allen Schüler\*innen die Arbeit mit digitalen Geräten zu ermöglichen fordern wir zudem die SPD-Mitglieder des Berliner Senats sowie die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus auf sich für die Möglichkeit einer Vergabe von mobilen Routern an Familien mit Leistungsanspruch und Alleinerziehende, um digitales Lernen zuhause einzusetzen. Kita- und Schulschließungen, das Lernen von Zuhause und weggefallene Freizeitangebote waren für die Kinder und Jugendlichen nicht nur nicht einfach, sondern führten in vielen Fällen zu Lernrückständen und hatten auch häufig psychische Folgen, die professioneller außerschulischer Behandlung bedürfen. Wir fordern daher den zeitnahen Ausbau von Kassensitzen für Kinder- und Jugendpsycholog\*innen. Zudem fordern wir den Ausbau der Ausbildung von Kinder- und Jugendpsycholog\*innen. Aufgrund des gestiegenen Bedarfs infolge der Pandemie kann die angemessene, das heißt wohnortnahe und zeitlich passende, Versorgung aktuell nicht mehr gewährleistet werden. Dieser Bedarf steigt zusätzlich durch den aktuellen Zuzug von geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine. Sofern die Kinder- und Jugendlichen einen Platz bei Kinder- und Jugendpsycholog\*innen erhalten, liegen diese Termine teilweise während der Schulzeit. Daher fordern wir eine Änderung der Anwesenheitspflichtregelung, so dass Schüler\*innen weiterhin für eine psychologische Behandlung vom Unterricht befreit werden können. Wir fordern zudem die SPD-Mitglieder des Berliner Senats sowie die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus auf, zielgruppenspezifische und niedrigschwellige Angebote der Prävention und Gesundheitsförderung altersgerecht und geschlechtsspezifisch zu diskutieren und Ergebnisse zeitnah umzusetzen. Nun, da das öffentliche Leben nahezu wie vor der Pandemie wieder möglich ist, wird vielen bewusst, wie wichtig die Bereiche sind, die während der Pandemie nicht zugänglich waren. Daher fordern wir die SPD-Mitglieder

des Berliner Senats sowie die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus und in der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf auf, öffentliche Räume für Kinder und Jugendliche auszuweiten und mehr Baugebiete für soziale Infrastruktur auszuweisen und Doppelnutzungen zu ermöglichen, um mehr Plätze und Angebotsstrukturen in Jugendfreizeiten und für die Jugendarbeit zu ermöglichen. Wir fordern die SPD-Mitglieder des Berliner Senats sowie die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus auf, Angebote im Kultur- und Sportbereich sowie außerschulische Lernorte auszuweiten, um allen Jugendlichen und Kindern Möglichkeiten für außerschulische Kontakte zu geben und ein intensives soziales Miteinander zu erfahren. Hier müssen ebenfalls Möglichkeiten der Subventionierung geschaffen werden, damit diese Angebote für Alle zugänglich sind.

### **Antrag 2/2/2022**

#### **Kostenlose Bereitstellung von Menstruationsartikeln in Schulen, Universitäten und öffentlichen Gebäuden**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

Kostenlose, nachhaltige und wiederverwendbare Menstruationsartikel in Schulen, Universitäten und öffentlichen Gebäuden im Besonderen in Zentren für sexuelle Gesundheit und Familienplanung bereitzustellen. (Der Bericht Menstruation im Fokus 2021 Plan International hat ergeben, dass für jedes 4. Mädchen in Deutschland die Beschaffung von Periodenprodukten eine hohe finanzielle Belastung ist.)

### **Antrag 3/2/2022**

#### **Maximilians- Quartier Forckenbeckstr. an den ÖPNV anbinden**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

Die SPD- Fraktion im Abgeordnetenhaus wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass schnellstmöglich eine Anbindung des neugebauten Maximilians- Quartier an den ÖPNV über die zuständige Senatsverwaltung bei der BVG bestellt wird.

### **Antrag 5/2/2022**

#### **Heizkostenbeteiligung von Hauseigentümer\*innen – für Mieter\*innen und Klimaschutz**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

*Der Bundesparteitag der SPD möge beschließen:*

Die Abgeordneten der SPD auf Bezirks-, Landes- Bundes- und EU-Ebene werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass angesichts stetig steigender Energiepreise auch die Eigentümer\*innen von Wohngebäuden, die nicht den gesetzlichen Mindeststandards für energetische Sanierung entsprechen, zur Mitfinanzierung der Heizkosten der Mieter\*innen/Wohnungsnutzer\*innen herangezogen werden. Dabei müssen die relevanten Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), der Energieeinsparverordnung (EnEV) und Erneuerbare-Energien Wärmegesetz (EEWärmeG) eingehalten und sollen zurückliegende Renovierungen, sowie die CO<sub>2</sub>-Heizkosten-Aufteilung berücksichtigt werden.

**Antrag 6/2/2022**  
**Sprach-Kitas retten!**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

Der geplante Wegfall des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ muss umgehend gestoppt werden. Wir unterstützen die Forderung der SPD Bundestagsfraktion nach einer Fortführung und Verstärkung des Bundesprogramms ab 2023. Dafür müssen ausreichend Haushaltsmittel, mindestens auf dem Niveau von 2022, bereitgestellt werden. Die Sprach-Kitas tragen zur Herstellung von Chancengleichheit bei, da hier gezielt Kinder aus Familien unterstützt wurden, die es nicht leicht haben. Die eingesetzten Sprachfachkräfte in den Kitas erhöhen die Qualität in den Kitas. Der durch die Streichung nun drohende Qualitätsverlust und auch der Wegfall von Stellen für tausende Fachkräfte darf nicht hingenommen werden. Gerade vor dem Hintergrund der Aufnahme zahlreicher Kinder aus der Ukraine in diesem Jahr und möglicher Rückstände von Kindern durch die Pandemie wäre eine Kürzung ein fataler Fehler, der unbedingt durch ein entschlossenes Entgegenreten unser Parlamentarier:innen verhindert werden muss.

**Antrag 7/2/2022**  
**Sprach-Kitas retten!**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

Der geplante Wegfall des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ muss umgehend gestoppt werden. Wir unterstützen die Forderung aus der SPD-Bundestagsfraktion, sich für die Fortführung und Verstärkung des Bundesprogramms ab 2023 einzusetzen. Dafür müssen ausreichend Haushaltsmittel, mindestens auf dem Niveau von 2022, bereitgestellt werden. Die Sprach-Kitas tragen zur Herstellung von Chancengleichheit bei, da hier gezielt Kinder aus Familien unterstützt wurden, die es nicht leicht haben. Die eingesetzten Sprachfachkräfte in den Kitas erhöhen die Qualität in den Kitas. Der durch die Streichung nun drohende Qualitätsverlust und auch der Wegfall von Stellen für tausende Fachkräfte darf nicht hingenommen werden. Gerade vor dem Hintergrund der Aufnahme zahlreicher Kinder aus der Ukraine in diesem Jahr und möglicher Rückstände von Kindern durch die Pandemie wäre eine Kürzung ein fataler Fehler, der unbedingt durch ein entschlossenes Entgegenreten unser Parlamentarier:innen verhindert werden muss.

**Antrag 8/2/2022**  
**Energiepreisdeckelung auch für Heizenergie**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*  
*Der Bundesparteitag der SPD möge beschließen:*

Die Abgeordneten der SPD auf Bezirks-, Landes- Bundes- und EU-Ebene werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass in Anlehnung an die ersten Überlegungen zur Preisdeckelung eines Grundbedarfs für Strom (vgl. Ankündigungen für das dritte Entlastungspaket der Bundesregierung) prioritär eine Preisdeckelung für eine

Grundbedarf an Heizenergie beschlossen wird. Dabei ist es unerheblich, aus welchem Energieträger die Heizenergie stammt. Wichtig ist hingegen, dass Energiesparer\*innen durch progressive Preise oberhalb des Deckels belohnt werden.

### **Antrag 10/2/2022**

#### **Verstetigung und Stärkung der Arbeit der Parkläufer\*innen im Bezirk**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

Die SPD-Mitglieder der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf werden aufgefordert, sich für die Verstetigung der Arbeit der Parkläufer\*innen im Bezirk einzusetzen, und zwar auf der Grundlage sozialversicherungspflichtiger, unbefristeter Arbeitsverträge. Darüber hinaus soll der Einsatz in den Parkanlagen, in denen es im Sommer in den späten Abendstunden zu einer hohen Frequentierung kommt, verstärkt werden. An Hotspots wie dem Lietzenseepark sollen in den Sommermonaten die Arbeitszeiten so angepasst werden, dass die Parkläufer\*innen bis in den späten Abend präsent sind. Die SPD-Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhauses werden aufgefordert, sich - wenn nötig- für die ausreichende Finanzierung einzusetzen.

### **Antrag 12/2/2022**

#### **Kapitalerträge und Arbeit gleich besteuern, „Steuerlasten Gerecht verteilen“**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

Wir fordern die sozialdemokratische Bundestagsfraktion dazu auf, die 2009 eingeführte Abgeltungssteuer nach Einkommensteuergesetz (EStG) § 43a abzuschaffen und eine Neuregelung der Kapitalertragsbesteuerung, welche dem Gleichheitsgrundsatz im Grundgesetz gegenüber Einkünften aus Erwerbsarbeit gerecht wird. Die Quellenbesteuerung sollte dabei beibehalten werden. Wo nötig müssen beteiligte Behörden wie die Finanzbehörden, in ihrer personellen Besetzung, technischen Ausstattung und rechtlichen Rahmen gestärkt werden. Ziel ist es Besteuerung in der Bundesrepublik sozial gerecht zu gestalten.

### **Antrag 13/2/2022**

#### **Bundesinitiative für Kommunales Wahlrecht für Nicht-EU-Bürger\*innen, „Alle Stimmen Hören“**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

*Der Bundesparteitag der SPD möge beschließen:*

Wir fordern die sozialdemokratische Bundestagsfraktion dazu auf, sich dafür einzusetzen, den Gesetzentwurf zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 28 Absatz 1, Kommunales Ausländerwahlrecht), welcher 2010 durch die SPD Bundestagsfraktion vorgelegt wurde erneut in den Bundestag einzubringen.

### **Antrag 14/2/2022**

#### **Stärkung von Anlauf- und Beratungsstellen zur Unterstützung für betroffene Angehörige von Anhänger\*innen von Verschwörungserzählungen**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

Wir fordern von den sozialdemokratischen Mitgliedern im Berliner Abgeordnetenhaus und im Berliner Senat mehr Unterstützung für betroffene Angehörige von Anhänger\*innen von Verschwörungserzählungen. Wir fordern:

- Bestandsaufnahme der bestehenden Hilfestrukturen
- Stärkung bestehender und Förderung neuer qualifizierte Beratungs- und Betreuungsangebote
- Prüfung inwiefern die Programme „Demokratie, Respekt und Vielfalt“, „Demokratie Leben!“

oder „Partnerschaft für Demokratie“ integriert werden können Ziel muss eine funktionierende Hilfestruktur sein, die Angehörige nicht mehr allein lässt.

### **Antrag 15/2/2022**

#### **Per Express in die City-West: Bringt die Buslinie X9 zurück!**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

Wir fordern, dass die Buslinie X9 oder eine neue Express-Buslinie mit einer vergleichbaren Routenführung, die mindestens den U-Kurt-Schumacher-Platz, die Urban Tech Republic, den Bahnhof Jungfernheide, den U-Mierendorffplatz, den U-Richard-Wagner-Platz, den U-Ernst-Reuter-Platz und den Bahnhof Zoo in einem hochfrequenten Takt miteinander verbindet, wieder eingesetzt wird. So ist auch eine barrierefreie Fahrt in die City-West wieder möglich.

### **Antrag 16/2/2022**

#### **Den Bahnhof Jungfernheide und seine Vorplätze für mehr Aufenthaltsqualität umgestalten**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

Wir fordern, dass sich das Land Berlin und der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn und der BVG für eine Neugestaltung des Bahnhof Jungfernheide einsetzen. In die Planungen soll sowohl das Bahnhofsgebäude unter der Bahn-Trasse als auch der Vorplatz an der Olbersstr. und der Ausgangsbereich an der Max-Dohrn-Str. eingebunden werden. Bei der Ausgestaltung sollen die Bürger\*innen beteiligt werden. Das Bahnhofsgebäude soll so verändert werden, dass enge, verwinkelte und schlecht einsehbare Räume aufgelöst werden und Fahrgästen eine bessere Orientierung ermöglicht wird. Das schließt die räumliche Platzierung von Gewerben und Informationstafeln ein. Die lange und enge Passage unter der Bahntrasse soll breiter und offener- sowie besser ausgestaltet werden. Der Bahnhofsvorplatz an der Olbersstr. soll räumlich offen gestaltet werden. Vor allem der schlecht-einsehbare und schlecht beleuchtete Weg entlang der Kita und des Kleingartens soll in seiner jetzigen Form nicht mehr existieren. Der Zugang zum Bahnhof soll von der Olbersstr. über einen offen gestalteten Vorplatz ermöglicht



werden. Hohe Aufenthaltsqualität soll hergestellt werden. Dazu gehören Sitzgelegenheiten, ausreichend Mülleimer und entsiegelte Flächen mit Stadtgrün. Der Spielplatz und der Bolzplatz sollen erhalten bleiben. Der Platz soll zu jeder Tageszeit gut ausgeleuchtet sein. Für die Müllcontainer, die von den Gewerben im Bahnhofsgebäude genutzt werden, soll es ein geschlossenes Häuschen geben, damit Schädlinge nicht mehr den Platz belasten. Am Ausgang Max-Dohrn-Str. soll eine geeignete Lösung für die Bushaltestelle sowie die künftig entstehende Endhaltestelle der Tram gefunden werden, die die Passagierströme aus dem Bahnhof intelligent lenkt und in einem Wartebereich mit ausreichend Platz und Aufenthaltsqualität mündet. Der unmittelbare Ausgangsbereich soll so umgestaltet werden, dass sich Passagiere, die auf die nächste Bahn warten oder eine Reisepause einlegen, dort gerne aufhalten. Im Gesamtkonzept soll geprüft werden, an welchen Orten öffentliche WCs am sinnvollsten platziert werden können.

An beiden Ausgängen sollen ausreichend überdachte Fahrradstellplätze geschaffen und gestalterisch gut eingebunden werden. Ein Fahrradparkhaus an der Max-Dohrn-Str. ist zu prüfen.

### **Antrag 17/2/2022**

### **Zu Fuß, mit dem Rad und mit dem Auto: auf dem Mierendorffplatz endlich Verkehrssicherheit schaffen!**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

Wir fordern, dass die Verkehrsplanung sowie die Gestaltung des Straßenraumes am Mierendorffplatz grundsätzlich neu geordnet werden und auf die Vorgaben des Berliner Mobilitätsgesetzes angepasst werden. Das betrifft vor allem den Abschnitt zwischen Osnabrücker Str. und Kaiserin-Augusta-Allee. Insbesondere die geplanten Baumaßnahmen im Rahmen der neuen Tram-Linie sollen als Anlass dienen, die Verkehrssituation grundsätzlich neu zu gestalten und nicht nur Stückwerk umzusetzen. Wir fordern, dass an der Kreuzung Osnabrücker Str./Mierendorffplatz eine Ampelanlage an allen vier Seiten der Kreuzung errichtet wird. Es soll eine Ampelschaltung für Fußgänger:innen, Autos sowie Fahrräder geben. Die Ampelschaltung für Autos und Fahrräder soll zeitversetzt getaktet werden, sodass insbesondere die Buslinien M27 und N7 keine Gefahr für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen darstellen, wenn sie vom Mierendorffplatz nach rechts in die Keplerstr. einbiegen. Die Ampelanlage soll mit den anderen Ampelanlagen im Umfeld für einen guten Verkehrsfluss abgestimmt geschaltet werden. Der Fußweg nördlich der Straße am Mierendorffplatz (zwischen Straße und Grünanlage) soll verbreitert werden, sodass es auch neben den Straßenbäumen genug Platz für Fußgänger:innen gibt und diese nicht in den Radweg gedrängt werden. Die Baumscheiben der Straßenbäume sollen begehbar hergestellt werden. Wir fordern, dass der Radweg auf dem Mierendorffplatz zwischen Osnabrücker Str. und Kaiserin Augusta-Allee vom Fußweg weichen soll und beidseitig als gesicherter Radweg (Protected Bike Lane) entlang der Straße ausgebaut werden soll. Die Parkplätze sollen dafür entfallen. In einem ersten Schritt fordern wir die Errichtung eines Pop-Up Radwegs, bis die komplette verkehrliche Neuplanung des Gebietes abgeschlossen ist. Die Ampelanlage an der Kreuzung Lise-Meitner-Str./ Kaiserin-Augusta-Allee soll dementsprechend ebenfalls mit einer Ampelschaltung für Fahrräder ausgestattet werden. Wir fordern, dass die Kreuzungsmündungen der beiden südlichen Zuläufe des Mierendorffplatzes (von der

Kreuzung Mindener Str./ Nordhauser Str. kommend) in den Abschnitt zwischen Osnabrücker Str. und Kaiserin-Augusta-Allee begradigt werden.

**Antrag 18/2/2022**

**Neue öffentliche Toiletten im Charlottenburger Norden**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

Wir fordern, dass am Grünzug Popitzweg, entlang des Ufergrünzuges der Mierendorffinsel und an der Grünanlage Gaußstr. öffentliche Toiletten eingerichtet werden.

**Antrag 20/2/2022**

Der Kreisvorstand wird aufgefordert, zukünftige Kreisdelegiertenversammlungen möglichst in Präsenz stattfinden zu lassen.

**Antrag 21/2/2022**

**Umfassende Beschränkung der sogenannten fortdauernden Amtsausstattung für nachwirkende Aufgaben**

*Der SPD-Landesparteitag Berlin möge beschließen:*

*Der Bundesparteitag der SPD möge beschließen:*

Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, für eine umfassende Beschränkung der Titel im jährlichen Bundeshaushaltsplan einzutreten, aus denen bisher ehemaligen Bundespräsidenten, Bundeskanzlern und Bundestagspräsidenten eine sogenannte fortdauernde Amtsausstattung für nachwirkende Aufgaben gewährt wird.